

Hans-Werner Otto zum 90. Geburtstag

Am 8. Juni 2023 feierte Hans-Werner Otto seinen 90. Geburtstag. Seine Verdienste um die Erforschung der Oberlausitzer Flora und die botanischen Sammlungen des Görlitzer Naturkundemuseums sind absolut herausragend und

wurden daher bereits anlässlich seines 80. Geburtstages dargestellt und gewürdigt (BRÄutigam 2013). Mit ca. 8.000 zwischen 1958 und 2015 gesammelten Belegen (Abb. 1, 2) ist er der wichtigste Sammler des Farn- und Samen-



Abb. 1: *Potamogeton pectinatus* L. gesammelt von H.-W.Otto im August 1958, einer seiner ersten in GLM hinterlegten Herbarbelege.

pflanzenherbars, der zudem auch unter den 15 wichtigsten Sammlern der mykologischen Sammlungen zu finden ist (WESCHE et al. 2016). Sein besonderes taxonomisches Interesse galt taxonomisch schwierigen Gruppen, wie den Gattungen *Oenothera* (ca. 300 Belege), *Rubus* (fast 1.000 Belege) und *Taraxacum* (ca. 350 Belege), von denen auch zahlreiche in unseren Online-Portalen digital zur Verfügung stehen (z. B. <https://virtherbard.senckenberg.de>).

Gerade die in den letzten Jahren an Bedeutung zunehmenden digitalen Angebote wären ohne die Revision unserer Datenbank durch

Hans-Werner-Otto nicht umsetzbar gewesen. Neben seiner umfangreichen Sammeltätigkeit hat Hans-Werner Otto außerordentliche Beiträge zur digitalen Aufarbeitung der Gefäßpflanzensammlungen geleistet. Zwischen 2005 und 2012 hat er im Rahmen der Erarbeitung der 2. Auflage seiner Regionalflora „Die Farn- und Samenpflanzen der Oberlausitz“ (OTTO 2012) die damals etwa 50.000 Belege der Regionalsammlung (Herbarium Lusaticum) mit der zugehörigen Datenbank abgeglichen und dabei Unstimmigkeiten korrigiert. Seit 2013 bis heute widmet er sich der digitalen Erfassung der nicht



Abb. 2: *Hammarbya paludosa* (L.) Kuntze, gesammelt von H.-W. Otto im August 1960, die sehr seltene Orchidee gilt heute in Sachsen als verschollen.



Abb. 3: Hans-Werner Otto bei der Ernennung zum Ehrenmitglied. Foto: Olaf Tietz

zur Regionalsammlung gehörenden Belege aus dem Herbarium Generale. Dabei hat er in den letzten zehn Jahren die Etikettendaten von über 34.000 Belegen (ca. 7.800 Taxa) in Excel-Tabellen übertragen und deren wissenschaftliche Namen mit taxonomischen Online-Datenbanken abgeglichen. Mit seiner unermüdlichen ehrenamtlichen Arbeit hat Hans-Werner Otto damit die Voraussetzungen geschaffen, dass auch diese Teilsammlung des Görlitzer Herbariums in öffentlich zugänglichen Datenbanken sichtbar und recherchierbar wird.

Bei einer Würdigung des naturwissenschaftlich-botanischen Schaffens Hans-Werner Ottos in den vergangenen zehn Jahren darf auch sein publizistisches Wirken nicht unerwähnt bleiben. Über 20 Publikationen hat er allein oder in Zusammenarbeit mit anderen Autoren seit 2013 veröffentlicht (siehe Anhang). Bis 2020 war er einer der Autoren der Publikationsreihe „Bemerkenswerte floristische Beobachtungen in Oberlausitz und Elbhügelland“ (bis 1983 „Floristische Beobachtungen“ bzw. „Floristische Beobachtungen in der Oberlausitz“), die unter seiner Mitwirkung seit 1972 in den Abhandlungen und Berichten des Naturkundemuseums Görlitz bzw. seit 1991 in den Berichten

der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz erscheint.

Für diese und seine vielen anderen Verdienste wurde Hans-Werner Otto am 16.4.2011 bei der Jahrestagung in Görlitz zum Ehrenmitglied der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz ernannt. (Abb. 3)

Wir gratulieren Hans-Werner Otto sehr herzlich und sind aus tiefstem Herzen dankbar für seine gleichermaßen qualitativ und quantitativ beeindruckende ehrenamtliche Arbeit, die für unser Herbarium von unschätzbbarer Bedeutung ist.

Jens Wesenberg, Petra Gebauer,
Karsten Wesche, Christiane Ritz

Literatur

BRÄUTIGAM, S. (2013): Hans-Werner Otto zum 80. Geburtstag. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **21**: 161–174.

OTTO, H.-W. unter Mitarbeit von S. BRÄUTIGAM, P. GEBAUER, W. HEMPEL & K. MANNSFELD (2012): Die Farn- und Samenpflanzen der Oberlausitz, 2. Aufl. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz, Suppl. zu Bd. **20**: 396 + XVI S.

WESCHE, K., V. OTTE, H. BOYLE, U. DAMM, P. GEBAUER, C. M. RITZ & J. WESENBERG (2016): Die botanisch-mykologischen Sammlungen in Görlitz – zentrale Anlaufstellen für die haupt- und ehrenamtliche Pflanzen- und Pilzkunde in der Oberlausitz. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **24**: 37–50.

Anhang Ausgewählte Schriften von Hans Werner-Otto aus den Jahren 2013–2023

OTTO, H.-W. (2021): Bärwurzvorkommen in Birschofswerda erloschen? – Schiebocker Landstreicher **16**: 118.

OTTO, H.-W. (2021): Die Große Brennnessel – eine vielseitige Pflanze. – In: Kalender „Sächsische Heimat 2022“. – Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Dresden: 22

- WÜNSCHE, A., P. GEBAUER, H.-J. HARDTKE & H.-W. OTTO (2020): Bemerkenswerte floristische Beobachtungen 2019 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **28**: 159–172
- OTTO, H.-W. & WÜNSCHE, A. (2020): Dreißig Jahre „Floristische Beobachtungen in Oberlausitz und Elbhügelland“ in den „Berichten der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz“. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **28**: 205–210
- OTTO, H.-W. (2020): Gewöhnliche Wegwarte – „Heilpflanze des Jahres 2020“. – Schiebocker Landstreicher **15**: 122–123.
- HÜSNI, M., PAULICK, E. & OTTO, H.-W. (2020): Heimatgeschichtliche Daten im Bischofswerdaer Land mit der Jahresendzahl „1“. – Schiebocker Landstreicher **15**
- WÜNSCHE, A., P. GEBAUER, H.-J. HARDTKE & H.-W. OTTO (2019): Bemerkenswerte floristische Beobachtungen 2018 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **27**: 109–126
- WÜNSCHE, A., P. GEBAUER, H.-J. HARDTKE & H.-W. OTTO (2018): Bemerkenswerte floristische Beobachtungen 2017 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **25**: 107–120
- OTTO, H.-W. (2018): Giftige „Beeren“ auf Bischofswerdaer Fluren. – Schiebocker Landstreicher **13**: 102–109
- OTTO, H.-W. & W. RIETZSCHEL (2018): Bischofswerdas Straßen, Wege und Plätze im Bild. – Eigenverlag: 92 S.
- WÜNSCHE, A., P. GEBAUER, H.-J. HARDTKE & H.-W. OTTO (2017): Bemerkenswerte floristische Beobachtungen 2016 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **25**: 107–120
- OTTO, H.-W. & P. GEBAUER (2017): Farnpflanzen aus aller Welt in der Oberlausitz. – In: Oberlausitzer Hausbuch 2017. – Lusatia-Verlag, Bautzen: 126
- OTTO, H.-W. & P. GEBAUER (2017): Zum 90. Geburtstag von Manfred Friese. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **25**: 167–170
- WÜNSCHE, A., P. GEBAUER, H.-J. HARDTKE & H.-W. OTTO (2016): Floristische Beobachtungen 2015 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **24**: 51–68.
- OTTO, H.-W. (2015): „Unkraut“, Heilpflanze, Wildgemüse. – In: Kalender „Sächsische Heimat 2016“. – Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Dresden
- OTTO, H.-W. (2015): Vom Schicksal der Wassernuss in der Oberlausitz. – In: Oberlausitzer Hausbuch 2016. – Lusatia-Verlag, Bautzen: 48–49.
- OTTO, H.-W., P. GEBAUER, H.-J. HARDTKE & A. WÜNSCHE (2015): Floristische Beobachtungen 2014 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **23**: 109–122
- OTTO, H.-W. (2014): Der Essigbaum – nur ein besonders schönes Ziergehölz? – In: Kalender „Sächsische Heimat 2015“. – Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Dresden
- OTTO, H.-W., P. GEBAUER & H.-J. HARDTKE (2014): Floristische Beobachtungen 2013 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **22**: 87–100
- OTTO, H.-W. (2013): Die Gewöhnliche Telekie (*Telekia speciosa*) – in der Oberlausitz eine selten verwilderte Kulturpflanze. – In: Oberlausitzer Hausbuch 2014. – Lusatia, Bautzen: 70–71
- OTTO, H.-W. (2013): Zaunwinden in der Oberlausitz. – In: Kalender „Sächsische Heimat 2014“. – Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Dresden: 32
- OTTO, H.-W., P. GEBAUER & H.-J. HARDTKE (2013): Floristische Beobachtungen 2012 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **21**: 115–126.
- OTTO, H.-W., H. SCHÄFER, U. TILCH & M. WUTTKE (2013): Die Straßen und Plätze der Stadt Bischofswerda. – Schiebocker Landstreicher **8**: 63–85

Manuskripteingang	29.6.2023
Manuskriptannahme	9.7.2023
Erschienen	16.10.2023